

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Postkartenhändlers Friedrich Kaspar Niemöller in Elberfeld, Königstraße 6^a, ist heute, am 6. Januar 1908, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Feist, hier. Anmeldung der Forderungen bis zum 10. Februar 1908 bei dem unterzeichneten Gericht. Erste Gläubigerversammlung am 6. Februar 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr, an Gerichtsstelle, Louisenstr. 87a, Hintergebäude, Zimmer Nr. 21. Prüfungsstermin am 22. Februar 1908, vormittags 10¹/₂ Uhr, daselbst. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 4. Februar 1908 (gez.) Kgl. Amtsgericht, Abt. 13, Elberfeld. (Dtschr. Reichsanz. Nr. 12 v. 15. Januar 1908.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

In diesen Tagen eröffne ich in
Oberschönweide b. Berlin,
Siemensstraße 21,
eine
Buchhandlung und Buchbinderei
Meine Vertretung übernahm die Firma
Louis Naumann, Leipzig.
Hochachtungsvoll
Paul Seidler.

Kommissionsübernahme für Berlin.

Die Firma

Carl Winiker in Brünn

hat mir ihre Vertretung übertragen, wovon ich die über Berlin verkehrenden Handlungen freundlichst Notiz zu nehmen bitte.

Berlin, 16. Januar 1908.

F. Volckmar.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma
**Engelhard-Reyher'sche Hofbuchdruckerei
und Verlagshandlung**
in Gotha.

Leipzig, 10. Januar 1908.

E. F. Steinacker.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir unserm langjährigen und treuen Mitarbeiter Herrn **Otto Paul Leonhardt** Procura erteilt haben.

Sträßburg i/G.

E. F. Schmidt's Universitäts-Buchhdlg.

Ich besorge die Kommission der Firma
C. Burokhardt's Nachflg., B. Ackermann, Sortiment und Verlag, Weissenburg i. Elsass.

Leipzig.

R. Streller.

Zur gest. Beachtung.

Vom 1. Januar ab verlegen wir unsere

gesamte

Auslieferung (mit Ausnahme derjenigen für die Berliner Firmen) nach

Leipzig

und ersuchen daher, alle Bestellungen nicht mehr nach Berlin, sondern nur noch nach Leipzig:

Kommissionär

Carl Fr. Fleischer

zu richten.

Die in Berlin einlaufenden Bestellungen erleiden daher eine Verzögerung von wenigstens einem Tage.

Berlin, den 31. Dez. 1907.

Harmonie

Verlagsgef. f. Literatur u. Kunst

S. Schottlaenders

Schles. Verlagsanstalt G. m. b. H.

Verlag „Nord und Süd“.

Verkaufsanträge.

Gelegenheitskauf.

Vier neue belletristische Werke namhafter Autoren, honorarfrei, die fertig vorliegen, aber besonderer Umstände wegen noch nicht angezeigt und vertrieben wurden (Novitäten), sollen zu den reinen Druck- und Broschurkosten verkauft werden. Auflage je 2000. Ordinärwert 20000 M. Verkaufspreis bar 3800 M.

Angebote unter W. M. 265 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Nl. Pädagog. Zeitschrift mit gutem Abonnenten- und Inserentenstamm zu verkaufen. Vorzügl. Objekt für Verleger u. Druckereien in Mitteldeutschland. Gef. Angebote u. G. K. 106 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kleines, altes Sortiment mit Nebenbranchen, in reicher, schön gelegener Industriestadt Mitteldeutschlands, mit 4 höheren Schulen (Bade- und Luftkurort mit reicher Umgebung) ist billig zu verkaufen. Gute Gelegenheit für jüngere Gehilfen mit einigen 1000 Mark. Näheres unter M. 100 durch R. Streller, Leipzig.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine über 100 Jahre alte bedeutende Buch- und Antiquariatsbuchhandlung — altangesehene Firma von bestem Klang — in großer vielbesuchter Stadt Süddeutschlands, in allerbesten Geschäftslage. Umsatz 130 000 M und hoher entsprechender Reingewinn. Großes reichhaltiges und gangbares Lager. Gutgeschultes, schon viele Jahre im Geschäft tätiges Personal, angenehme Mietverhältnisse.

Der Erwerb dieses guten Geschäftes, das mit einer Anzahlung von 50 000 M erworben werden kann, bietet eine schöne Existenz und kann bestens empfohlen werden.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Krankheit des Besitzers angesehenes, großen Gewinn bringendes Geschäft — Verlag, Zeitschrift, Druckerei — wertvolles Grundstück in schön gelegener Großstadt. Das umfangreiche, vorzügliche Objekt bietet ein weites Arbeitsfeld und eignet sich auch zum Erwerb für mehrere geschäftstüchtige Herren. Kaufpreis 650 000 M, dem entsprechende reichliche Rente gegenübersteht.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strenger Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer kleineren gewerbereichen Stadt Deutsch-Osterreichs mit vielen Behörden eine in stetem Wachsen begriffene Buch- u. Papierhandlung nebst einträglicher Filiale mit Fremdenindustrie. Gute Nebenbranchen u. relativ geringe Spesen ermöglichen einen Reingewinn von 7—8000 Kronen. Kessle Werte 17 000 Kr. Kaufpreis, der bar zu erlegen wäre, 28 000 Kronen; ev. würden auch andere Zahlungsbedingungen vereinbart. Der Besitzer gibt ab, um Beruf und Standort zu wechseln.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Spezialisierung einen bekannten Kunst- und Kunstgewerbe-Verlag mit besonderer Vertriebsart. Zum Erwerb ist ein Kapital von 50 000 M nötig.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.